



1. Zu welcher Ordnung gehört der Maulwurf? **Er gehört zur Ordnung der Insektenfresser.**
2. Zu welcher Klasse gehört der Maulwurf? **Er gehört zur Klasse der Säugetiere.**
3. Wo sind Maulwürfe verbreitet? **Sie sind in ganz Europa und Asien verbreitet.**
4. Wie viele verschiedene Maulwurfsarten gibt es?
Es gibt 27 Arten, die alle auf der nördlichen Erdhalbkugel heimisch sind.
5. Was sind die typischen Lebensräume der Maulwürfe? **Die typischen Lebensräume sind Wiesen, Wälder und Äcker. Sie mögen keine wässrigen, steinigen oder übersäuerten Böden. Sie leben unter der Erde.**
6. Woher hat der Maulwurf seinen Namen? **Er hat seinen Namen von dem alten Begriff „Molte = Erde“ erhalten, kann also frei mit „Erdwerfer“ übersetzt werden.**
7. Wie groß werden Maulwürfe? **Sie können eine Körperlänge von 12 – 19 cm erreichen.**
8. Wie schwer sind Maulwürfe? **Sie wiegen zwischen 50 und 140 Gramm.**
9. Wie alt werden Maulwürfe? **Sie werden zwischen 2 und 5 Jahre alt.**
10. Wie sieht der Maulwurf aus? **Sein Fell ist grau-schwarz und hat keinen Strich, das heißt, dass die Haare senkrecht nach oben stehen und sich beim Bewegen der Richtung anpassen. Sein Körper ist walzenförmig und der Kopf geht ohne Hals direkt in den Rumpf über. Er hat eine rüsselförmige Schnauze, die vorne knorpelig ist und Tasthaare hat. Die Augen und Ohren sind in seinem Fell verborgen. Seine Gliedmaßen sind kurz, die Vorderpfoten groß. Der Schwanz ist etwa 3 cm lang und hat ebenfalls Tasthaare.**
11. Beschreibe die Vorderbeine des Maulwurfs! **Seine Vorderbeine sind groß, zu Grabwerkzeugen umgebildet und enden in schaufelförmigen Händen, die durch kräftige Muskeln unterstützt werden. Die Hände haben fünf Finger mit langen Krallen, die zusätzlich durch ein Sesambein, eine Art zusätzlichem Daumen, verstärkt sind. Die Finger sind durch Häute verbunden.**
12. Welche Eigenschaft hat sein Fell? **Es hat die Eigenschaft, schmutzabweisend zu sein.**
13. Wie schützt der Maulwurf seine Ohren vor dem Eindringen der Erde?
Die Ohröffnungen werden von zwei Hauträndern verschlossen.
14. Beschreibe das Maulwurfsgebiss! **Das Maulwurfsgebiss ist wie bei allen Insektenfressern mit spitzen Höckern und scharfen Schmelzleisten versehen und es hat 44 Zähne, je 22 in Ober- und Unterkiefer.**
15. Die Sinnesorgane des Maulwurfs sind direkt auf seine Umgebung abgestimmt. Erkläre!
Obwohl seine Ohren im Fell versteckt sind, kann der Maulwurf ausgezeichnet hören. Das Hauptsinnesorgan ist seine kleine Schnauze, die mit Sinneszellen besetzt ist und mit welcher er sehr gut riechen und tasten kann. Er nimmt damit sehr sensibel Bodenerschütterungen wahr. Seine Tasthaare helfen ihm zusätzlich bei der Orientierung. Seine Augen sind nur wenige Millimeter groß und haben eine geringe Sehkraft. Sie können daher nur hell und dunkel unterscheiden.
16. Welche Feinde hat der Maulwurf? **Seine Feinde sind über der Erde Eulen, Füchse, Raubvögel und Wildschweine. Unter der Erde können Hochwasser und Bodenfrost ihn das Leben kosten.**
17. Ist der Maulwurf tag- oder nachtaktive? **Der Maulwurf ist tag- und nachtaktive. 4 Stunden lang gräbt, jagt und frisst er, dann schläft er 4 Stunden. Das wiederholt er dreimal am Tag.**
18. Was macht der Maulwurf im Winter? **Der Maulwurf ist das ganze Jahr über aktiv. Im Winter gräbt er in tieferen Bodenschichten, wo das Erdreich nicht gefroren ist.**
19. Wovon ernährt sich der Maulwurf?
Er ernährt sich von Insekten, Regenwürmern, Spinnen und Larven, aber auch von Mäusen.
20. Wie viel Nahrung vertilgt der Maulwurf pro Jahr?
Der Maulwurf vertilgt etwa 30 Kilogramm Nahrung pro Jahr.
21. Was macht der Maulwurf nach einer Mahlzeit, wenn er noch Futter übrig hat? **Das Futter, z.B. Regenwürmer, verstaft er als Lebendfutter in einer Vorratskammer für den Winter. Er macht die Regenwürmer bewegungsunfähig, indem er ihren Kopf abbeißt, damit sich nicht fortbewegen können, aber überleben. Tote Regenwürmer frisst er nicht.**
22. Wie spürt der Maulwurf seine Beute auf? **Er spürt sie mit Hilfe seines Geruchs- und Tastsinn auf.**
23. Was macht der Maulwurf mit seiner Beute? **Die Beutetiere, die in sein Röhrensystem gelangen, werden gesammelt und in kleinen Vorratskammern gelagert, aber er gräbt auch aktiv nach Beute.**
24. Wovon ernährt sich der Maulwurf im Winter? **Er gräbt im Winter in tieferen Bodenschichten nach Nahrung und ernährt sich von der Nahrung in seinen Vorratskammern.**
25. Wie hoch ist sein täglicher Bedarf an Nahrung?
Er benötigt täglich eine Nahrungsmenge, die der Hälfte seines Körpergewichts entspricht.
26. Was geschieht bei längeren Pausen in der Nahrungsaufnahme? **Der Maulwurf muss täglich viel Nahrung zu sich nehmen, denn längere Pausen (über 12 Stunden) überlebt er nicht, da er eine hohe Stoffwechselrate hat.**
27. Warum lebt der Maulwurf als Einzelgänger? **Er lebt als Einzelgänger, weil er viel frisst und das Futtervorkommen im Revier nur für einen Maulwurf reicht. Rivalen werden bekämpft.**
28. Wie markiert er sein Revier?
Er markiert es über seine Hautdrüsen, die über das Fell beim Durchkriechen der Gänge ein Sekret absondern.

29. Wann verlassen die Männchen ihr Revier?

Sie verlassen ihr Revier nur während der Paarungszeit, um auf ein Weibchen zu treffen.

30. Ab welchem Alter ist der Maulwurf geschlechtsreif? **Er ist mit einem Jahr geschlechtsreif.**

31. Wann ist die Paarungszeit der Maulwürfe? **Die Paarungszeit ist im Frühjahr, meist im März und April.**

32. Wie findet die Paarung statt?

Das Männchen verteidigt sein Revier sehr aggressiv, während es auf der Suche nach einem Weibchen ist. In dieser Zeit verlässt er sein Revier oder es baut sein Gangsystem aus, bis es auf den Bau eines Weibchens trifft. Das Weibchen gibt seinen Standort über Kontaktrufe preis und wartet in seinem Bau auf das Männchen. Die Weibchen sind nur etwa 30 Stunden paarungsbereit. Kommt das Männchen zur falschen Zeit, wird es vom Weibchen verjagt. Die Paarung findet im Bau unter der Erde statt. Nach der Paarung versieht das Männchen sein Weibchen mit einer Art Keuschheitsgürtel: Es verschließt die Geschlechtsöffnung des befruchteten Weibchens mit einer Art Pfropf, der verhindert, dass Rivalen ebenfalls zur Fortpflanzung kommen können.

33. Wie oft bekommen Maulwürfe im Jahr Junge? **Sie bekommen einmal im Jahr Junge.**

34. Wie lange ist die Tragezeit des Weibchens? **Die Tragezeit beträgt zwischen 28 und 30 Tagen.**

35. Wie viele Junge bringt das Weibchen zur Welt?

Das Weibchen bringt in seiner Wohnhöhle zwischen drei und sieben Junge zur Welt.

36. Wie kommen die Jungen zur Welt? **Sie kommen nackt, blind und etwa bohngroß zur Welt.**

37. Beschreibe die Entwicklung der Jungtiere! **Sie öffnen nach 3 Wochen ihre Augen und das Fell beginnt zu wachsen. Die Mutter säugt sie vier bis sechs Wochen. Ab der fünften Woche sind sie bereits selbständig und verlassen nach einem bis zwei Monaten das Revier der Mutter.**

38. Warum ist die Sterblichkeitsrate der jungen Maulwürfe hoch? **Sie haben kein eigenes Revier und müssen sich erst eines suchen. Auf ihrer Suche nach einem Revier werden sie oft Opfer des Straßenverkehrs. Sie müssen sich mit ungünstigen Flächen begnügen oder manchmal sogar an der Erdoberfläche leben, wo sie auf Feinde treffen. Ein junger Maulwurf kann erst ein Revier übernehmen, wenn der Inhaber gestorben ist.**

39. Beschreibe das Tunnelsystem des Maulwurfes!

Das Tunnelsystem des Männchens hat eine Fläche von etwa 6 000 Quadratmetern und das des Weibchens von etwa 2 000 Quadratmetern. Es setzt sich aus Lauf- und Jagdgängen und einer Wohnkammer sowie mehreren Lüftungsgängen zusammen. Die Oberflächengänge sind 10 bis 40 cm tief und in 1 Meter Tiefe befinden sich die Tiefengänge für die Vorratsspeicherung und zum Nestbau. Der Maulwurf gräbt die Erde mit seinen Vorderpfoten los, schiebt sie unter sich nach hinten und befördert sie später vorwärts zur Oberfläche. Dabei wirft er die aufgelockerte Erde an die Erdoberfläche, wodurch die Maulwurfshügel entstehen. In etwa 3 Minuten gräbt er einen Gang von einem Meter Länge.

40. Wie sehen Maulwurfshügel aus? **Die Maulwurfshügel sehen vulkanförmig aus, können eine Höhe von 25 cm und einen Durchmesser von 30 cm erreichen und haben in der Mitte ein Auswurfsloch.**

41. Wie heißt die Wohn- und Schlafstelle des Maulwurfs? **Sie heißt Kessel.**

42. Wie hält der Maulwurf sein Nest trocken?

Er hält es trocken, indem er Röhren um das Nest baut, die die Feuchtigkeit ableiten.

43. Beschrifte das Tunnelsystem!

1 **Maulwurfshügel** 2 **Aushubgang**

3 **Vorräte** 4 **Jagdgang**

5 **Rundgang** 6 **Wohnkessel**

7 **Laufgang**

44. Wie ist seine Wohnkammer ausgestattet? **Seine Wohnkammer ist mit Pflanzenmaterial weich ausgepolstert.**

45. Beschreibe die Grabtätigkeit des Maulwurfs!

Ist der Boden locker, dann schlägt der Maulwurf beide Vorderpfoten vor dem Kopf zusammen, um sie dann beide gleichzeitig wieder nach hinten zu stemmen. Bei einem härteren Untergrund stützt er sich mit einer seiner Vorderpfoten ab und gräbt abwechselnd drei- bis viermal mit der linken, dann mit der rechten Vorderpfote. Die gelöste Erde wird auf die Seite oder unter den Körper geschoben und dann mit der Hinterpfote nach hinten geschoben. Wenn sich genug Erde angesammelt hat, dreht sich der Maulwurf um und schiebt die Erde mit seinen Schaufelpfoten vor sich her bis an die Oberfläche.

46. Wie viel Erde kann ein Maulwurf beiseiteschieben? **Er kann das 24-fache seines Gewichtes beiseiteschieben.**

47. Wer profitiert von den Maulwurfsgängen? **Davon profitieren Spitzmäuse, nistende Erdwespen und -hummeln und Tiere wie die Kröte, die ein frostsicheres Versteck für den Winter suchen.**

48. Warum ist der Maulwurf ein nützlicher Gartenbewohner?

Er ist nützlich, weil er den Garten umgräbt, durchlüftet und ihn von Schädlingen befreit.

49. Dürfen Maulwürfe getötet werden? **Nein, das dürfen sie nicht. Sie werden durch das Bundesnaturschutzgesetz geschützt. Man darf sie höchstens vom Grundstück vertreiben.**

